



# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

44. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 26. September 1990

Nummer 54

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2010	13. 9. 1990	Verordnung zur Bestimmung eines Kostenbeitrages für Vollstreckungsersuchen des Entsorgungsverbandes, der Emschergenossenschaft, des Lippeverbandes und des Ruhrverbandes . . . . .	445
223	14. 8. 1990	Verordnung über die Bezeichnung der nach Abschluß eines Studiengangs an einer Fachhochschule für den öffentlichen Dienst zu verleihenden Diplomgrade und die Zuordnung dieser Diplomgrade zu den Fachrichtungen und Studiengängen (Dipl. VO-FHöD) . . . . .	436
223	22. 8. 1990	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Gleichwertigkeit von Vorbildungsnachweisen mit dem Zeugnis der Hochschulreife (Qualifikationsverordnung - QVO) . . . . .	437
223	28. 8. 1990	Fünfte Verordnung zur Änderung der Ordnung der Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen	445
301	14. 8. 1990	Verordnung über die Ermächtigung des Justizministeriums zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach § 32 Abs. 2 des Warenzeichengesetzes . . . . .	445
631	15. 8. 1990	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach den §§ 57 bis 59 der Landeshaushaltsordnung . . . . .	445

223

**Verordnung  
über die Bezeichnung der nach Abschluß  
eines Studiengangs an einer Fachhochschule  
für den öffentlichen Dienst zu verleihenden  
Diplomgrade und die Zuordnung  
dieser Diplomgrade  
zu den Fachrichtungen und Studiengängen  
(Dipl. VO-FHÖD)**

Vom 14. August 1990

Aufgrund des § 63 Abs. 2 des Gesetzes über die Fachhochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (FHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 964), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 1988 (GV. NW. S. 144) in Verbindung mit § 27 des Gesetzes über die Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst im Lande Nordrhein-Westfalen (FHGöD) vom 29. Mai 1984, zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1989 (GV. NW. S. 714), wird im Benehmen mit den Hochschulen verordnet:

§ 1

(1) Die Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen und die Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung können nach näherer Maßgabe ihres Satzungsrechts zum Abschluß eines Studiengangs folgende Diplomgrade verleihen:

Diplom-Archivar	(Kurzform: Dipl.-Archiv.)
Diplom-Bibliothekar	(Kurzform: Dipl.-Bibl.)
Diplom-Dokumentar	(Kurzform: Dipl.-Dok.)
Diplom-Finanzwirt	(Kurzform: Dipl.-Finanzw.)
Diplom-Rechtspfleger	(Kurzform: Dipl.-Rpfl.)
Diplom-Verwaltungswirt	(Kurzform: Dipl.-Verwaltungsw.)
Diplom-Verwaltungsbetriebswirt	(Kurzform: Dipl.-Verwaltungsbetriebsw.)

(2) Der Diplomgrad wird mit dem Zusatz „Fachhochschule“, abgekürzt „FH“, verliehen. Frauen erhalten den Diplomgrad in weiblicher Form.

§ 2

Die Diplomgrade nach § 1 Abs. 1 werden den Fachrichtungen und Studiengängen wie folgt zugeordnet:

1. Diplom-Archivar der Fachrichtung mit dem Studiengang	Archivwesen Archivdienst
2. Diplom-Bibliothekar der Fachrichtung mit den Studiengängen	Bibliotheks- und Dokumentationswesen Öffentliches Bibliothekswesen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken
3. Diplom-Dokumentar der Fachrichtung mit dem Studiengang	Bibliotheks- und Dokumentationswesen Dienst an Dokumentations- einrichtungen

4. Diplom-Finanzwirt der Fachrichtung mit den Studiengängen	Finanzen Zolldienst Bundesvermögensverwaltung Nichttechnischer Dienst in der Steuerverwaltung
5. Diplom-Rechtspfleger der Fachrichtung mit dem Studiengang	Rechtspflege Rechtspflege
6. Diplom- Verwaltungswirt der Fachrichtung mit den Studiengängen	Verwaltung Allgemeine Innere Verwaltung Arbeitsverwaltung Arbeits- und Berufsberatung Auswärtiger Dienst Bundesnachrichtendienst Bundeswehrverwaltung Post- und Fernmeldewesen Verfassungsschutz des Bundes Sozialversicherung Polizeivollzugsdienst im Bundesgrenzschutz Kriminaldienst des Bundes Strafvollzug Nichttechnischer Dienst im Lande Nordrhein-Westfalen Polizeivollzugsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen
7. Diplom-Verwaltungs- betriebswirt der Fachrichtung mit den Studiengängen	Verwaltungsbetriebswirtschaft Eisenbahnwesen Flugverkehrskontrolldienst Flugdatenbearbeitungsdienst Wetterdienst/Geophysikali- scher Beratungsdienst

§ 3

(1) Die Verordnung tritt am 1. Oktober 1990 in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt § 4 Abs. 2 Buchstabe c der Verordnung über die Bezeichnung der nach Abschluß eines Fachhochschulstudiengangs zu verleihenden Diplomgrade und die Zuordnung der Diplomgrade zu den Fachrichtungen und Studiengängen (Dipl. VO-FH) vom 22. Juni 1988 (GV. NW. S. 318), geändert durch Verordnung vom 6. September 1988 (GV. NW. S. 382), außer Kraft.

Düsseldorf, den 14. August 1990

Die Ministerin  
für Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Anke Brun n

- GV. NW. 1990 S. 436.

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung  
über die Gleichwertigkeit von Vorbildungs-  
nachweisen mit dem Zeugnis der Hochschulreife  
(Qualifikationsverordnung - QVO)**

Vom 22. August 1990

Aufgrund des § 65 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 1988 (GV. NW. S. 144), wird im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung verordnet:

**Artikel I**

Die Verordnung über die Gleichwertigkeit von Bildungsnachweisen mit dem Zeugnis der Hochschulreife (Qualifikationsverordnung - QVO) vom 22. Juni 1983 (GV. NW. S. 260), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Februar 1988 (GV. NW. S. 156), wird wie folgt geändert:

1. § 7 erhält folgende Fassung:

„§ 7

(1) Zum Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule des Landes Nordrhein-Westfalen berechtigen folgende Zeugnisse, die in der Deutschen Demokratischen Republik oder im jetzigen Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik nach dem 8. 5. 1945 erworben wurden, wenn sie in allen Pflichtfächern eine Note enthalten:

1. Reifezeugnis der Erweiterten Oberschule;
2. Reife- und Facharbeiterzeugnis der Einrichtungen der Berufsausbildung;
3. Reifezeugnis der Spezialschulen und Spezialklassen;
4. Reifezeugnis der Volkshochschule, sofern für die zweite Fremdsprache der Nachweis des Kenntnisstandes des Abschlusses der 12. Klasse der Erweiterten Oberschule vorgelegt werden kann;
5. Reifezeugnis der Arbeiter- und Bauernfakultät an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, sofern zwölf aufsteigende Jahrgänge durchlaufen worden sind und für die zweite Fremdsprache der Nachweis des Kenntnisstandes des Abschlusses der 12. Klasse der Erweiterten Oberschule vorgelegt werden kann;
6. Reife- oder Abschlußzeugnis des Erzbischöflichen Norbertuswerkes in Magdeburg, des Kirchlichen Oberseminars in Potsdam-Hermannswerder und des Kirchlichen Proseminars in Naumburg.

(2) Zum Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule des Landes Nordrhein-Westfalen berechtigen diese Zeugnisse auch, wenn für die Pflichtfächer, für die im Reifezeugnis keine Note enthalten ist, ein Zeugnis eines Abiturskurses der Volkshochschule mit dem Kenntnisstand des Abschlusses der 12. Klasse der Erweiterten Oberschule vorgelegt wird. Fehlen die Noten in den Fächern Biologie oder Chemie und kann kein

Zeugnis eines Abiturskurses der Volkshochschule ersatzweise vorgelegt werden, berechtigt das Zeugnis zum Studium in allen Studiengängen außer den Studiengängen Medizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Pharmazie und Biologie beziehungsweise Chemie. Entsprechend berechtigt das Zeugnis bei Fehlen einer Note im Fach Geographie zum Studium in allen Studiengängen außer dem Studiengang Geographie.

(3) Zum Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule des Landes Nordrhein-Westfalen in Studiengängen bestimmter Fachrichtungen berechtigen folgende Zeugnisse:

1. Zeugnis über das Bestehen der Sonderreifeprüfung nach Vorkursen für junge Facharbeiter an den in Anlage 2 aufgeführten Universitäten und Hochschulen jeweils in der in dieser Anlage unter Nummer 2 aufgeführten Fachrichtung, die dem im Facharbeiterzeugnis ausgewiesenen Beruf entspricht; Anlage 2
2. Abschlußzeugnis der Ingenieur- und Fachschulen jeweils in den in Anlage 3 aufgeführten Fachrichtungen. Anlage 3
3. Das Volkshochschulzeugnis mit mindestens sechs Fächern, das nicht die Bedingungen gemäß Absatz 1 erfüllt, berechtigt zum Studium in den Ingenieurwissenschaften, den Wirtschaftswissenschaften, der Mathematik, der Physik und der Informatik.
- (4) Den Absolventen des Kirchlichen Proseminars in Moritzburg, des Kathchetischen Oberseminars in Naumburg, des Theologischen Seminars in Leipzig und des Bischöflichen Vorseminars in Schöneiche kann das Kultusministerium die Berechtigung zum Studium in einzelnen Studiengängen zuerkennen.

(5) Das Kultusministerium kann ein Zeugnis, das in der Deutschen Demokratischen Republik oder im jetzigen Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik nach dem 8. 5. 1945 erworben wurde, als Berechtigung zum Studium an einer Hochschule des Landes Nordrhein-Westfalen anerkennen, wenn es in der Deutschen Demokratischen Republik zum Studium berechtigt und die Bedingungen seines Erwerbs denen des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 10. 5. 1990 über die Zulassung von Hochschulzugangsberechtigten aus der Deutschen Demokratischen Republik an Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland entsprechen.“

2. In § 3 Nr. 2 und in § 10 wird das Wort „Kultusministers“ ersetzt durch „Kultusministeriums“.
3. In § 4 Nr. 3 und in § 6 Abs. 2 wird das Wort „Anlage“ ersetzt durch „Anlage 1“.

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 22. August 1990

Der Kultusminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Hans Schwier

**1. Verzeichnis der Hochschulen, an denen eine Sonderreifeprüfung nach Vorkursen für junge Facharbeiter abgelegt werden kann:**

Technische Universität Dresden  
Bergakademie Freiberg  
Technische Universität Magdeburg  
Technische Universität/Hochschule Karl-Marx-Stadt/Chemnitz  
– vormals Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt/Chemnitz –  
Technische Hochschule Ilmenau  
Hochschule für Verkehrswesen Dresden  
Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar  
Technische Universität/Hochschule Leipzig  
Technische Hochschule Leuna-Merseburg  
Technische Hochschule/Ingenieurschule Köthen  
Technische Hochschule – vormals Ingenieurhochschule – Zittau  
Technische Hochschule – vormals Ingenieurhochschule – Wismar  
Technische Hochschule/Ingenieurhochschule Mittweida  
Technische Hochschule/Ingenieurhochschule Zwickau  
Technische Hochschule/Ingenieurhochschule Warnemünde/Wustrow  
Ingenieurhochschule Dresden  
(jetzt in die Technische Universität Dresden integriert)  
Technische Hochschule/Ingenieurhochschule Cottbus  
Technische Hochschule/Ingenieurhochschule Berlin-Wartenberg  
Technische Hochschule/Ingenieurhochschule Berlin-Lichtenberg  
Hochschule für Ökonomie Berlin  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Karl-Marx-Universität Leipzig  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Universität Rostock  
Hochschule für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft Bernburg

**2. Fachrichtungen, auf deren Studium an den unter Nummer 1 genannten Hochschulen vorbereitet wird:**

Architektur, Städtebau  
Bauingenieurwesen  
Bekleidungstechnik/Textiltechnik  
Bergbau-, Markscheidewesen  
Chemie  
Druckereitechnik  
Elektrotechnik  
Gießereitechnik  
Hüttentechnik  
Informatik  
Kunststofftechnik  
Landschaftsbau  
Landwirtschafts-/Agrarwissenschaft  
Lebensmitteltechnologie  
Lehramt an beruflichen Schulen  
Maschinenbau  
Nachrichtentechnik  
Produktionstechnik  
Verfahrenstechnik  
Werkstofftechnik  
Wirtschaftingenieurwesen  
Wirtschaftswissenschaften

### Studienberechtigungen bei Abschlußzeugnissen der Ingenieur- und Fachschulen

Fachrichtungen der Ingenieur-  
und Fachschulen der DDR

Studienberechtigungen in der  
Bundesrepublik Deutschland

#### Fachrichtungsgruppe Maschinenwesen

= Maschinenbau

FR\*) Technologie der metallverarbeitenden Industrie  
FR Instandhaltung  
FR Werkzeugmaschinenbau  
FR Landmaschinenbau  
FR Chemieanlagenbau  
FR Fügetechnik  
FR Luft- und Kältetechnik  
FR Rohrleitungen und Isolierungen  
FR Kraftwerksanlagen  
FR Stahlbau  
FR Förder- und Baumaschinen  
FR Textilmaschinenbau  
FR Nahrungsgütermaschinenbau  
FR Allgemeiner Maschinenbau  
FR Schiffbautechnik  
FR Schienenfahrzeugtechnik  
FR Luftfahrzeugtechnik  
FR Kraftfahrzeugtechnik  
FR Anlagentechnik der Holzindustrie

#### Fachrichtungsgruppe Textil- und Bekleidungstechnik

= Textiltechnik, Bekleidungstechnik

FR Bekleidungstechnologie  
FR Bekleidungsgestaltung/-konstruktion  
FR Vliesstoff-Folie  
FR Fadenherstellung  
FR Weberei  
FR Wirkerei/Strickerei  
FR Chemiefaserstoffherstellung  
FR Textilveredelung  
FR Textilreinigung  
FR Textilgestaltung  
FR Ledertechnik

#### Fachrichtungsgruppe Grafische Technik

= Druckereitechnik

FR Druckformenherstellung  
FR Druckprozesse  
FR Buchbinderische Weiterverarbeitung

#### Fachrichtungsgruppe Holztechnik

= Holztechnik

FR Möbel und Bauelemente  
FR Rohholzbearbeitung und Holzwerkstoffe

#### Fachrichtungsgruppe Werkstoffwesen

= Werkstoffwesen, Metallkunde

FR Technologie des Gießereiwesens  
FR Technologie des Schmiedens, Pressens und Ziehens  
FR Technologie des Walzens  
FR Werkstofftechnik/Materialprüfung  
FR Technologie der Metallgewinnung  
FR Werkstoffverarbeitung

#### Fachrichtungsgruppe Plast- und Elastverarbeitung

= Kunststofftechnik

FR Technologie der Elastverarbeitung  
FR Technologie der Plastverarbeitung

\*) = Fachrichtung

Fachrichtungen der Ingenieur- und Fachschulen der DDR	Studienberechtigungen in der Bundesrepublik Deutschland
<b>Fachrichtungsgruppe Technische Chemie</b> FR Laboratoriumstechnik der Chemie FR Technologie der anorganischen und organischen Chemie	= Chemie, Technische Chemie, Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen
<b>Fachrichtungsgruppe Gastechnik</b> FR Brennstoffveredlungstechnik FR Gasversorgungstechnik	= Verfahrenstechnik/ Chemieingenieurwesen
<b>Fachrichtungsgruppe Papier- und Verpackungstechnik</b> FR Zellstoff- und Papiertechnik FR Papier- und Folienverarbeitungstechnik FR Verpackungstechnik	= Papiertechnik, Verfahrenstechnik Papier/Kunststoff
<b>Fachrichtungsgruppe Sinter- und Glastechnik</b> FR Glashüttentechnik FR Technische Glasverarbeitung FR Sintertechnik FR Keramik	= Werkstofftechnik
<b>Fachrichtungsgruppe Automatisierungstechnik</b> FR Automatisierungsanlagen FR Automatisierung der Fertigungstechnik FR Automatisierung der Verfahrenstechnik	= Maschinenbau
<b>Fachrichtungsgruppe Elektronik</b> FR Industrielle Elektronik FR Geräte und Anlagen der Nachrichtentechnik FR Technologie elektronischer Bauelemente	= Elektrotechnik
<b>Fachrichtungsgruppe Wissenschaftlicher Gerätebau</b> FR Feinwerktechnik FR Technische Optik	= Feinwerktechnik
<b>Fachrichtungsgruppe Elektrotechnik</b> FR Technologie der Elektrotechnik FR Elektromaschinen und -geräte FR Elektroenergieanlagen	= Elektrotechnik
<b>Fachrichtungsgruppe Energietechnik</b> FR Kraftwerke FR Wärmetechnik FR Energetik	= Maschinenbau
<b>Fachrichtungsgruppe Bauindustrie</b> FR Hochbau FR Tiefbau FR Eisenbahnbau FR Straßenbau FR Brückenbau FR Landschafts- und Grünanlagenbau	} = Architektur, Städtebau, Raumplanung } = Bauingenieurwesen } = Landespflege, Landschaftsplanung
<b>Fachrichtungsgruppe Baumaterialienindustrie</b> FR Baustoffe FR Bauelemente	= Werkstofftechnik
<b>Fachrichtungsgruppe Technische Gebäudeausrüstung</b> FR Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik	= Maschinenbau, Versorgungstechnik, Anlagenbetriebstechnik

Fachrichtungen der Ingenieur- und Fachschulen der DDR	Studienberechtigungen in der Bundesrepublik Deutschland
<b>Fachrichtungsgruppe Wasserwirtschaft</b> FR Wasserbewirtschaftung FR Wasserbau FR Wasserversorgung und Abwasserbehandlung	= Bauingenieurwesen
<b>Fachrichtungsgruppe Transportbetriebstechnik</b> FR Technologie des Eisenbahntransports FR Technologie des Kraftverkehrs und städtischen Nahverkehrs FR Eisenbahnsicherungstechnik FR Verkehrsnachrichtentechnik	= Betriebswirtschaft = Elektrotechnik
<b>Fachrichtungsgruppe Nachrichtenbetriebstechnik</b> FR Technik und Technologie des Post- und Zeitungswesens FR Technik und Technologie des Fernmeldewesens	= Betriebswirtschaft = Elektrotechnik/ Nachrichtentechnik
<b>Fachrichtungsgruppe Luftfahrtbetriebstechnik</b> FR Luftfahrtelektronik/Flugsicherung	= Elektrotechnik
<b>Fachrichtungsgruppe Geomeßtechnik</b> FR Erkundungsgeologie FR Geodäsie FR Kartographie FR Meteorologie	= Geowissenschaften
<b>Fachrichtungsgruppe Bergbau</b> FR Tiefbohrtechnologie FR Bergbautechnik/Tiefbau FR Bergbautechnik/Tagebau	= Bergbau, Markscheidewesen
<b>Fachrichtungsgruppe Informationsverarbeitung</b> FR Informationsverarbeitung	= Mathematik, Informatik
<b>Fachrichtungsgruppe Medizintechnik</b> FR Augenoptik FR Medizinische Fachpräparation FR Biomedizinische Technik	= Technisches Gesundheitswesen
<b>Fachrichtungsgruppe Leitung und Organisation im Sozialwesen</b> FR Sozialfürsorge	= Sozialwissenschaften, Psychologie
<b>Fachrichtungsgruppe Krankenpflege und medizinische Assistenz</b> FR Krankenpflege + FR Kinderkrankenpflege + FR Sprechstundenassistenz + FR Stomatologische Assistenz + FR Geburtshilfe + FR Krippenpädagogik +	
<b>Fachrichtungsgruppe Medizinisch-technische Diagnostik und Therapie</b> FR Medizinisch-technische Laborassistenz FR Medizinisch-technische Radiologieassistenz + FR Audiologie-Phoniatrie + FR Orthoptik + FR Physiotherapie + FR Zahntechnik FR Medizinisch-technische Funktionsdiagnostik + FR Diätetik + FR Arbeitstherapie +	= Biologie, Chemie, Physik, Psychologie (+), Technisches Gesundheitswesen
<b>Fachrichtungsgruppe Hygiene</b> FR Hygiene + FR Arbeitshygiene + mit Nachweis von zusätzlichen Kenntnissen der 12. Klasse der Erweiterten Oberschule in den Fächern Biologie, Chemie, Mathematik, Physik und einer Fremdsprache	

**Fachrichtungen der Ingenieur-  
und Fachschulen der DDR**
**Studienberechtigungen in der  
Bundesrepublik Deutschland**
**Fachrichtungsgruppe Leitung und Organisation im Gesundheitswesen**

FR Hygiene und Arbeitshygiene (Ingenieur)

 = Biologie, Chemie, Physik,  
Psychologie, Technisches  
Gesundheitswesen

**Fachrichtungsgruppe Pharmazie**

= Biologie, Chemie, Physik

**Fachrichtungsgruppe Pflanzenproduktion**

FR Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion

FR Gärtnerische Produktion

FR Garten- und Landschaftsgestaltung

FR Agrochemie

FR Landwirtschaftliches Versuchswesen (Pflanzenproduktion)

FR Saat- und Pflanzgutproduktion

= Landwirtschaft/Agrarwissenschaft

**Fachrichtungsgruppe Tierproduktion**

FR Landwirtschaftliche Tierproduktion

FR Binnenfischerei

FR Veterinärmedizin

FR Landwirtschaftliches Versuchswesen (Tierproduktion)

**Fachrichtung Landtechnik**
**Fachrichtung Meliorationswesen**

= Bauingenieurwesen

**Fachrichtung Forstwirtschaft**

= Forstwissenschaft/Forstwirtschaft

**Fachrichtungsgruppe Lebensmitteltechnologie**

= Lebensmitteltechnologie

FR Technologie der Gärungs- und Getränkeindustrie

FR Technologie der Backwarenindustrie

FR Technologie der Süßwarenindustrie

FR Technologie der Öl- und Margarineindustrie

FR Technologie der fischverarbeitenden Industrie

FR Technologie der Tabakindustrie

FR Technologie der Verarbeitung von Obst und Gemüse

FR Technologie der Getreideverarbeitung

FR Technologie der Zucker- und Stärkeindustrie

FR Technologie der Milchverarbeitung

FR Technologie der Fleischverarbeitung

FR Biotechnologie

**Fachrichtungsgruppe Wirtschaftswissenschaften**

 = Wirtschaftswissenschaften  
Wirtschaftsingenieurwesen

FR Planung

FR Arbeitsökonomie

FR Materialwirtschaft

FR Absatz

FR Finanzen und Preise der VEB

FR Finanzwirtschaft

FR SBW/IÖ\*\*) der Bauindustrie

FR SBW/IÖ der chemischen Industrie

FR SBW/IÖ der elektrotechnischen und elektronischen Industrie

FR SBW/IÖ der Energiewirtschaft

FR SBW/IÖ des Maschinenbaus

FR SBW/IÖ der Leichtindustrie

FR SBW/IÖ des Nachrichtenwesens

FR SBW/IÖ des Transportwesens

FR SBW/IÖ der polygrafischen Industrie

FR SBW/IÖ des Bergbaus

FR SBW/IÖ der Metallurgie

FR SBW/IÖ der Glas- und Keramikindustrie

FR SBW/IÖ der Wasserwirtschaft

\*\*) - Sozialistische Betriebswirtschaft/Ingenieur Ökonomie

**Fachrichtungen der Ingenieur-  
und Fachschulen der DDR**
**Studienberechtigungen in der  
Bundesrepublik Deutschland**

FR SBW/IÖ der Baumaterialienindustrie	
FR SBW/IÖ der Landwirtschaft	
FR SBW/IÖ der Nahrungsgüterwirtschaft	
FR SBW/IÖ der Lebensmittelkunde	
FR SBW/IÖ der Forstwirtschaft	
FR Außenwirtschaft	
FR Binnenhandel (Konsumgüter)	
FR Binnenhandel (Produktionsmittel)	
FR Hotel- und Gaststättenwesen	
FR SBW des Fremdenverkehrs	
FR Gesellschaftliche Speisewirtschaft	
FR SBW des Gesundheits- und Sozialwesens	
FR Organisation und Datenverarbeitung in der Ökonomie	
FR Rechnungsführung und Statistik	
FR Werbeökonomie	
<b>Fachrichtungsgruppe Staats- und Rechtswissenschaften</b>	= Rechtswissenschaft
FR Staatswissenschaft	
FR Rechtswissenschaft	
<b>Fachrichtungsgruppe Museumskunde</b>	= Geschichte, Kunstgeschichte, Archäologie
FR Museumskunde	
FR Präparation	
FR Restaurierung	
<b>Fachrichtungsgruppe Bibliotheks- und Archivwesen</b>	
FR Archivwesen	} = Geschichte
FR Wissenschaftliche Allgemein- und Fachbibliotheken	
FR Staatliche Allgemeinbibliotheken und Gewerkschaftsbibliotheken	
FR Information und Dokumentation	
FR Buchhandel	
FR Kulturwissenschaft	= Wirtschaftswissenschaften = Pädagogik, Sozialwissenschaften
<b>Fachrichtungsgruppe Erzieher für Heime</b>	= Pädagogik, Psychologie
FR Erzieher für Jugendheime	
FR Erzieher für Heime	
FR Kindergärtnerinnen	
<b>Fachrichtungsgruppe Oberschullehrer für die unteren Klassen</b>	= Pädagogik, Psychologie, Studium für ein Lehramt (bis einschließlich Sekundarstufe I)
FR Freundschaftspionierleiter	
<b>Fachrichtung Gesundheitsfürsorge</b>	= Pädagogik, Psychologie, Sozial- wissenschaften
<b>Fachrichtungsgruppe Ingenieurpädagogen und Ökonompädagogen</b>	
FR LbU***) für Maschinenbau	} = Studium für ein Lehramt an beruflichen Schulen in der entsprechenden Fachrichtung
FR LbU für Zerspanungstechnik	
FR LbU für Instandhaltung und Montage	
FR LbU für Holztechnik	
FR LbU für Textiltechnik	
FR LbU für Bekleidungstechnik	
FR LbU für Chemie	
FR LbU für Elektrotechnik	
FR LbU für Elektronik	
FR LbU für Automatisierungstechnik	
FR LbU für Bauwesen	
FR LbU für Pflanzenproduktion	
FR LbU für Tierproduktion	
FR LbU für Lebensmittelindustrie	

\*\*\*) Lehrer für beruflichen Unterricht

---

**Fachrichtungen der Ingenieur-  
und Fachschulen der DDR**

---

**Studienberechtigungen in der  
Bundesrepublik Deutschland**

---

FR LbU für Konsumgüterbinnenhandel  
FR LbU für Gaststätten- und Hotelwesen  
FR LbU für Betriebswirtschaft

} = Diplom Handelslehrer

**Fachrichtung Journalistik**

= Publizistik, Journalistik

**Fachrichtung Sprachmittler**

= Dolmetscher und Übersetzer

**Fachrichtungsgruppe Film- und Fernsehtechnik**

= Medientechnik

FR Film- und Fernsehtechnik  
FR Schnittmeister

**Fachrichtungsgruppe Schiffsbetriebstechnik**

= Schiffstechnik

FR Schiffsführung - Handelsschifffahrt  
FR Schiffsführung - Hochseefischerei  
FR Schiffsmaschinenbetrieb

2010

**Verordnung  
zur Bestimmung eines Kostenbeitrages für  
Vollstreckungsersuchen des Entsorgungsverbandes,  
der Emschergenossenschaft, des Lippeverbandes  
und des Ruhrverbandes**

Vom 13. September 1990

Auf Grund des § 33 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über die Gründung des Abfallentsorgungs- und Altlastensanierungsverbandes Nordrhein-Westfalen vom 21. Juni 1988 (GV. NW. S. 268), des § 27 Abs. 2 Satz 2 des Emschergenossenschaftsgesetzes (EmscherGG) vom 7. Februar 1990 (GV. NW. S. 144), des § 28 Abs. 2 Satz 2 des Lippeverbandsgesetzes (LippeVG) vom 7. Februar 1990 (GV. NW. S. 162) und des § 28 Abs. 2 Satz 2 des Ruhrverbandsgesetzes (RuhrVG) vom 7. Februar 1990 (GV. NW. S. 178) wird verordnet:

§ 1

Der Kostenbeitrag, den der Entsorgungsverband in Hattingen, die Emschergenossenschaft, der Lippeverband und der Ruhrverband an die in Anspruch genommene Gemeinde oder den in Anspruch genommenen Gemeindeverband je Vollstreckungsersuchen zu zahlen haben, wird auf 17,- DM festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung zur Bestimmung eines Kostenbeitrages für Vollstreckungsersuchen des Entsorgungsverbandes vom 16. September 1988 (GV. NW. S. 405) außer Kraft.

Düsseldorf, den 13. September 1990

Der Innenminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Schnoor

- GV. NW. 1990 S. 445.

223

**Fünfte Verordnung  
zur Änderung der Ordnung  
der Ersten Staatsprüfungen  
für Lehrämter an Schulen**

Vom 28. August 1990

Aufgrund des § 16 Abs. 5 des Lehrerausbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1989 (GV. NW. S. 421) wird im Einvernehmen mit dem Innenministerium, dem Finanzministerium und dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung verordnet:

Artikel I

Die Ordnung der Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen (Lehramtsprüfungsordnung - LPO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 1985 (GV. NW. S. 777), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. April 1990 (GV. NW. S. 258), wird wie folgt geändert:

In § 53 wird als Absatz 8 angefügt:

„(8) Studierende, die nach erfolgreich abgeschlossenem Grundstudium (§ 5b Abs. 2) spätestens im Wintersemester 1990/91 in das Hauptstudium eintreten, werden abweichend von § 10 Abs. 1 Satz 1 und § 12 Abs. 2 auf ihren Antrag zur Ersten Staatsprüfung auch dann zugelassen, wenn sie die Voraussetzungen eines ordnungsgemäßen Hauptstudiums (§ 11 Abs. 2 Nr. 6, 7, 8; Abs. 3 Nr. 5, 7, 8) noch nicht nachweisen können. Die Zulassung erstreckt sich bis zum vollständigen Nachweis des ordnungsgemäßen Hauptstudiums auf die Anfertigung der schriftlichen Hausarbeit (§ 13). Wird der Nachweis des ordnungsgemäßen Hauptstudiums nicht innerhalb von zwei Jahren nach Abgabe der Hausarbeit geführt, verliert die Zulassung rückwirkend ihre Wirksamkeit.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 28. August 1990

Der Kultusminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Hans Schwier

- GV. NW. 1990 S. 445.

301

**Verordnung  
über die Ermächtigung des Justizministeriums  
zum Erlaß von Rechtsverordnungen  
nach § 32 Abs. 2 des Warenzeichengesetzes**

Vom 14. August 1990

Aufgrund des § 32 Abs. 2 Satz 2 des Warenzeichengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1968 (BGBl. I S. 1, 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. März 1990 (BGBl. I S. 422), wird verordnet:

§ 1

Die Ermächtigung der Landesregierung, durch Rechtsverordnung die Warenzeichenstreitsachen für die Bezirke mehrerer Landgerichte einem von ihnen zuzuweisen, wird auf das Justizministerium übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 14. August 1990

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L.S.)

Johannes Rau

Der Justizminister

Rolf Krumsiek

- GV. NW. 1990 S. 445.

631

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung zur Übertragung  
von Befugnissen nach den §§ 57 bis 59  
der Landeshaushaltsordnung**

Vom 15. August 1990

Aufgrund von § 57 Satz 2, § 58 Abs. 1 Satz 2 und § 59 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 397), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1987 (GV. NW. S. 490), wird für die Behörden und Einrichtungen meines Geschäftsbereiches verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach den §§ 57 bis 59 LHO vom 16. Mai 1974 (GV. NW. S. 181), geändert durch Verordnung vom 19. September 1975 (GV. NW. S. 570), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Nr. 1 wird die Zahl „5000 DM“ durch die Zahl „15000 DM“ ersetzt.
2. In § 2 Nr. 3 werden die Zahl „10000 DM“ durch die Zahl „40000 DM“ und die Zahl „2000 DM“ durch die Zahl „10000 DM“ ersetzt.

3. In § 2 Nr. 4 werden die Zahl „10 000 DM“ durch die Zahl „20 000 DM“ und die Zahl „5 000 DM“ durch die Zahl „25 000 DM“ ersetzt.
4. In § 2 Nr. 5 wird die Zahl „3 000 DM“ durch die Zahl „15 000 DM“ ersetzt.

#### Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 15. August 1990

Der Minister  
für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Günther Einert

– GV. NW. 1990 S. 445.

**Einzelpreis dieser Nummer 3,70 DM**

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

**Abonnementsbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 95,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

**In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.**

**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/241, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359